



Große Wende in Österreich

**ORF-Zeitreise in drei Teilen:
Die 80er-Jahre (21.10 Uhr)**



Das waren die 80er-Jahre: Der AKH-Skandal, der Aufstieg von Jörg Haider und die Punk-Bewegung.

Mein Gott, wie rasch die Zeit vergeht. Gesichter, Ereignisse beginnen zu verblasen. Werden jetzt aber durch Andreas Novaks neueste Serie wieder erweckt: über die 80er-, 90er- und 2000er-Jahre – ab heute um 21.10 Uhr in ORF 2. Ein packendes Stück unserer Zeitgeschichte von hochkarätigen Regisseuren bearbeitet, wie: Wolfgang Stickler, Robert Gokl, Peter Liska.

„Es ist der Versuch, den Paradigmenwechsel in Politik, Wirtschaft, Kultur aufzuzeigen“, so Andreas Novak. „Vorrang hat nicht mehr die Politik, sondern der Markt. Etwa bei der verstaatlichten Industrie. Milliardenschulden werden nicht mehr automatisch durch den Staat abgedeckt. Kurzarbeit, Kündigungen, Standortschließungen sind kein Tabu mehr. Das stürzt SPÖ und ÖGB in Krisen.“

Dazu kommt die SPÖ-interne Kontroverse zwischen Bruno

Kreisky und Hannes Androsch. Ein Vater-Sohn-Konflikt, wie so oft behauptet? „Nein, es ging eher um Fragen der Ethik“, erklärt Andreas Novak. „Darum: Wie vermögend darf ein Sozialdemokrat sein?“ Ein Streit, der die SPÖ gespalten hat. Die Schuld daran ist durchaus teilbar.

Erstmals kam es auch zur offenen Auseinandersetzung zwischen Ökonomie und Ökologie. Mit den Stichworten: Zwentendorf, Hainburg. „Die Zivilgesellschaft artikulierte sich, protestierte, demonstrier-

te“, erzählt Andreas Novak. „Der auf materielle Werte abgestellte Wohlstand kann es allein nicht sein, wurde mit Recht argumentiert.“ Und: „Das sogenannte Wirtschaftswunder beruht auf dem Raubbau der Natur.“

Österreich verliert das Image, Insel der Seligen zu sein. „Plötzlich brechen Eiterbeulen auf“, erklärt Andreas Novak dieses Phänomen: Terroranschläge – etwa auf den Wiener Stadtrat Nitel, Korruptionsfälle wie der um das Wiener AKH, die unaufgearbeitete NS-Vergangenheit, Jörg Haiders Aufstieg und Fall.

Dieter Kindermann



Kameramann Veits, Gestalter Stickler, Franz Vranitzky, Sendungsverantwortlicher Andreas Novak